

Angewandte Geologie

Oligozän des Pötschgrabens ENE von Reit im Winkl

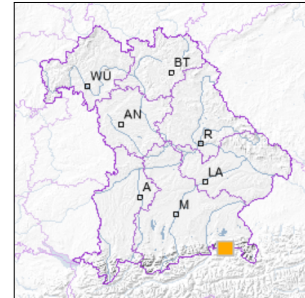


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 189A041



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 761.404

Nordwert: 5.286.619

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.680054° N

Längengrad: 12.483002° E

Objekt-ID: 8340GT015007

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 27.06.2017

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Reit im Winkl
Landkreis/Stadt:	Traunstein
Topographische Karte (TK25):	8340 Reit im Winkl
Geländehöhe:	761 m NN
Größe (Länge x Breite)	50 x 15 m
Fläche:	750 m²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Pötschgraben der topographischen Karte ist in der geologischen Literatur als Pötschbichl-Graben bekannt und war Ende des 19. Jahrhunderts eine bekannte Fundstelle von Korallen und Mollusken des Oligozäns. In jüngerer Zeit lieferte der Aufschluss reichlich Mikrofossilien.

Die früher an dieser Stelle in die Zementmergel der Häringer Schichten eingeordnete Schichtfolge wird heute nach Neugliederung der Paisslberg-Formation zugeordnet. Die teils sandigen Mergel enthalten nahe der Basis wiederholt Brekzienbänke eingeschaltet. Derartige Brekzienlagen finden sich im Bachbett hinter der Querverbauung direkt hinter den Häusern von Pötschbichl. Der weitere weglose und mühsame Aufstieg im Bachbett ist nicht sonderlich lohnend. Ab etwa 830 m wird die Schichtfolge kalkiger, enthält stellenweise Fischschuppen und Schalenreste von Schnecken und Muscheln und wird in die Werlberg-Subformation gestellt. Eine detaillierte Profilbeschreibung findet sich bei Lindenberg (1965).

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit: anfahrbar
Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Häringer-Schichten	Oligozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Hagn, H. (1981). Die bayerischen Alpen und ihr Vorland in mikropaläontologischer Sicht.
2	Lindenberg, H.G. (1965): Die Bolivinen ... der Häringer Schichten ... des Unterinntal-Gebietes.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung